

# Newsletter

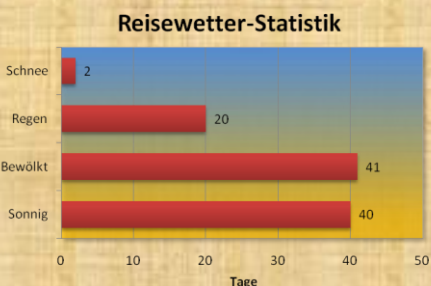
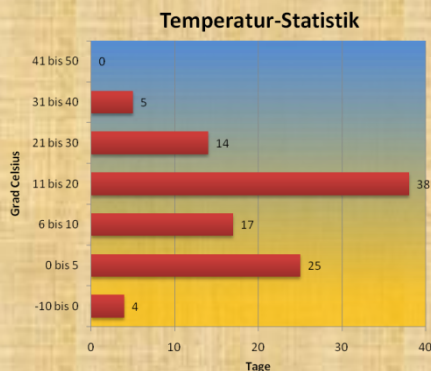
## 新闻

Reiseroute vom 18.01. – 30.04.2010



Total Kilometer: 4'517  
Total Höhenmeter: 34'651  
Total Reisetage: 103  
davon Fahrtage: 59

**Über 300km Baustelle in Sichuan**  
In Sichuan, der Provinz, welche im Mai 2008 von einem schrecklichen Erdbeben getroffen wurde, fahren wir über 300km auf einer Baustelle. Regen und Schnee verwandeln die Strasse in eine riesige Schlammflache. Lastwagen spritzen uns voll mit Dreck und Staub. Gefährlich tiefe Schlaglöcher, Glasscherben, Bauabfall und Steinschläge erfordern unsere volle Aufmerksamkeit. Die holprige Fahrt ist sowohl physisch wie auch psychisch sehr ermüdend!



### Leuchtende Kinderaugen

Chinesische Kinder sind oft völlig begeistert von uns merkwürdigen, Fahrrad fahrenden Ausländern. Am liebsten spielen sie mit der Gangschaltung herum, betätigen die Bremse und stehen so nahe bei uns, dass wir uns kaum mehr bewegen können. In einem kleinen Dorf flicken wir einen platten Reifen und werden sofort von einer grossen Kinderschar umringt. Halten wir in der Nähe einer Schule an, geht es nicht lange, bis neugierige Kinder auf uns zugerannt kommen.



## Zwei praktische Fahrradteile

Hier stellen wir euch zwei Fahrradkomponenten von uns vor, die für Tourenfahrer sehr praktisch sind.



**Martin's Lenkerstabilisator**  
Sorgloses Abstellen des Fahrrades dank Lenkerstabilisator! Trotz schwerer Lenker- und 2 Fronttaschen knallt der Lenker nicht an die Rahmenstange sondern bleibt fast gerade stehen. Das Fahrverhalten wird jedoch nicht beeinflusst.



**Renate's Rahmenschloss**  
Velodiebe können sich am Axa Defender Rahmenschloss plus Einsteckkabel die Zähne ausbeissen! Das stabile Rahmenschloss kombiniert das niedrige Gewicht (640g) mit qualitativ hochstehendem Stahl und Kunststoff. Für mich ein total zuverlässiges, benutzerfreundliches System.



## Unser Befinden ☺

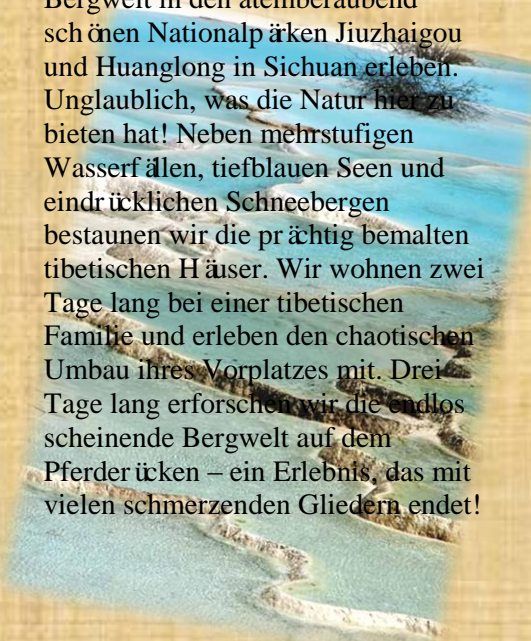
**Renate:** Seit der Massage und Akupunktur hält mein Knie bisher allen Strapazen Stand. Ausser einer Gehirnerschütterung, von welcher ich mich zurzeit erhole, ging es mir in den letzten zwei Monaten gesundheitlich hervorragend! Ich liebe es, in China Fahrrad zu fahren und jeden Tag Neues zu erleben.



**Martin:** Ausser beim Pferdetrekking plagen mich keine schmerzenden Glieder. Ich fühle mich rundum wohl und geniesse es, Leute und Landschaft bildlich festzuhalten und nicht zu wissen, was der nächste Tag bringt.

## Wunderschöne Nationalpärke

Bei sonnigem Wetter können wir die Bergwelt in den atemberaubend schönen Nationalpärken Jiuzhaigou und Huanglong in Sichuan erleben. Unglaublich, was die Natur hier zu bieten hat! Neben mehrstufigen Wasserfällen, tiefblauen Seen und eindrucklichen Schneebergen bestaunen wir die prächtig bemalten tibetischen Häuser. Wir wohnen zwei Tage lang bei einer tibetischen Familie und erleben den chaotischen Umbau ihres Vorplatzes mit. Drei Tage lang erforschen wir die endlos scheinende Bergwelt auf dem Pferderücken – ein Erlebnis, das mit vielen schmerzenden Gliedern endet!



## Unterstütze Mitmenschen mit Behinderungen

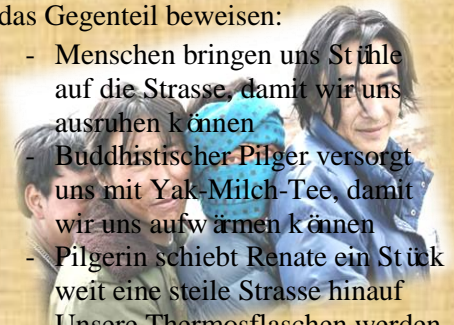
Heute schon etwas Gutes getan? Mit einem kleinen Beitrag pro gefahrenen Kilometer kannst du sportliche Mitmenschen mit Behinderungen in der SILEA Thun unterstützen. Die SILEA und wir freuen uns über deine Spende! Weitere Infos unter [www.fondue-radler.com](http://www.fondue-radler.com).



## Chinesische Gastfreundlichkeit

Oft eilt den Chinesen in Europa ein egoistischer, eher unfreundlicher Ruf voraus. Hier ein paar Beispiele, die das Gegenteil beweisen:

- Menschen bringen uns Stühle auf die Strasse, damit wir uns ausruhen können
- Buddhistischer Pilger versorgt uns mit Yak-Milch-Tee, damit wir uns aufwärmen können
- Pilgerin schiebt Renate ein Stück weit eine steile Strasse hinauf
- Unsere Thermosflaschen werden fast täglich gratis mit heissem Trinkwasser aufgefüllt
- Motorradfahrer leuchtet uns den Weg durch einen dunklen Tunnel
- Renate wird von wildfremden Hui Chinesen umarmt und auf Wangen geküsst
- Menschen laden uns zum Tee ein
- bei Panne halten zig Autos an, um uns zu helfen
- Zwei Autofahrer laden uns auf, da unsere Velos eingefroren sind. Sie machen einen Umweg von 40km für uns und wollen nicht einmal Geld für einen Tee als Dank annehmen





### Big Brother is watching you....

Die Polizeipräsenz in Sichuan und Gansu ist viel grösser als in den vorherigen Provinzen. Vor allem in nicht touristischen Dörfern klopft es nachts oft an unserer Zimmertüre und wir müssen Rede und Antwort stehen. Von mütterlichen Ratschlägen bis hin zu unmissverständlichen Befehlen erleben wir alles. Zwei besorgte Ordnungshüter wollen, dass wir uns wärmer anziehen. Eine strenge Polizistin macht uns klar, dass wir die Stadt am nächsten Morgen unbedingt verlassen müssen, da wir nur eine Nacht im Ort geduldet sind. Drei Polizisten verwehren uns die Weiterfahrt infolge Gefahr, lassen jedoch Chinesische Radfahrer passieren.

### Guizhou's Schönheit

Wir sind begeistert von der Provinz Guizhou! Leuchtend gelbe Rapsfelder am Fusse von grossen Zedernwäldern, unzählige Reisterrassen und formenreiche, bizarre Karstlandschaften lassen unsere Herzen höher schlagen.



### Sonniger Besuch aus der Schweiz

Charly aus Thun hat uns während fünf Wochen von Chengdu bis nach Xining begleitet. Neben echtem Greyerzer und feinsten Schokolade hat sie auch sonniges, wärmeres Wetter nach China mitgebracht. Nach der langen, anstrengenden Fahrt über die Baustelle wurde Charly glücklicherweise mit schönsten Berglandschaften belohnt. Herzlichen Dank für die Begleitung!!



### Endloses Grasland der Nomaden

Auf einer Höhe von 3'100 bis 3'900m. ü.M. radeln wir mehrere Hundert Kilometer über das von tibetischen Nomaden-Hirten bewohnte Grasland. Tausende von Yaks, herdenweise Schafe und Pferde bewegen sich frei auf der riesigen Ebene. Kaum Verkehr, keine Steigungen, prächtigste Natur – ein wahres Paradies für Velofahrer!

